

## Repertoire

---

Als Kursrepertoire bringen die TeilnehmerInnen bitte vier bis fünf Arien aus Oper- und/oder Oratorium oder Lieder mit. Auch die gezielte Arbeit an Rezitativen ist durchaus erwünscht.

Der auswendige Vortrag ist bei Oper und Lied obligatorisch.

☺

## Anmeldung

---

Bitte melden Sie sich per eMail bis zum 17. Januar 2023 unter [kontakt@wolfgang-klose.com](mailto:kontakt@wolfgang-klose.com) an.

Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf € 450,00.

## Der Zeitplan

---

Freitag	12.00 Uhr ab 14.00 Uhr	Kennenlernvorsingen Einzelunterricht
Samstag	ab 10.00 Uhr	Einzelunterricht
bis		Mittagspause n. Absprache
Montag	17.00 Uhr	Vorsingrunde im Plenum
Dienstag	vormittags 17.00 Uhr	kurze Einheiten bei beiden Dozenten Abschlusskonzert

Die Zeiten sind vorerst geschätzt und werden mit Beginn des Kurses angepasst. Wir freuen uns über interessierte Köpfe, die uns bei unserer Arbeit über die Schulter gucken möchten.

## Infos:

[kontakt@wolfgang-klose.com](mailto:kontakt@wolfgang-klose.com)

[www.wolfgang-klose.com](http://www.wolfgang-klose.com)

+ 49 (163) 2509414

# Gesangskurs

17. – 21. Februar 2023

„Kehle und Seele“

Wolfgang Klose, Gesang  
Christian von Gehren, Korrepetition

*„Erzähle es mir, und ich vergesse. Zeige es mir, und ich erinnere mich. Lass es mich tun, und ich verstehe.“ Konfuzius*

ChorForum Essen  
Fischerstr. 2 – 4 • 45128 Essen

## Das Konzept

---

Die Stimme ist das am unmittelbarsten mit dem Körper verbundene Musikinstrument und ist daher in der Lage, Emotionen ungefiltert und unmittelbar zu transportieren. So erklärt sich auch die etymologische Herkunft von *Person* – lat. per-sonare = durchklingen. Im Hebräischen existiert gar ein und dasselbe Wort für Kehle und Seele!

Daher erarbeiten wir in fünf Tagen eine physiologisch basierte „Kehlfertigkeit“, die diese unmittelbaren Zusammenhänge im Klang hörbar machen soll. Dazu kommt neben stilistischer Arbeit und interpretatorischen Impulsen die Freude am Musizieren nicht zu kurz!

## Der Kurs

---

Das Kursangebot richtet sich an alle, die neue Impulse hingehend ihrer Gesangsaus- und –weiterbildung suchen, bspw. als Vorbereitung auf ein Vorsingen, eine Aufnahmeprüfung, als Check für eine Zwischen- oder Abschlussprüfung oder einfach zum Leihen zweier frischer Ohrenpaare.

Wir holen jeden da ab, wo er/sie gesanglich steht, und werden in fünf intensiven Tagen in je drei Einheiten Koordinationen im Instrument „Stimme“ wecken, stärken und ein Stück weit verinnerlichen.

Die Interpretation der Literatur und der stilgetreue Vortrag gewinnen durch das Herausarbeiten individueller Qualitäten an unmittelbarer Echtheit und Überzeugungskraft.

## Das Team

---

Stilistische Vielfalt, authentischer Klang und die Synthese von Wort und Musik stellen für den Tenor **Wolfgang Klose** die Grundsäulen des Gesangs dar. Maßgebliche Impulse erhielt er durch Thomas Heyer, Mario Hoff und Konrad Jarnot sowie auf Kursen bei Francisco Araiza, Julie Kaufmann und Kurt Widmer.

Auf der Opernbühne war er in Rollen des lyrischen Fachs zu erleben.

Seine besondere Liebe gilt allerdings dem Konzertgesang. Dabei umfasst das breitgespannte Repertoire Werke von Monteverdi bis in die zeitgenössische Moderne und hat seinen Schwerpunkt bei den Kantaten und Oratorien des Barocks und der Klassik. Als Gast auf zahlreichen Festivals und Podien im In- und Ausland (Gewandhaus Leipzig, Kölner Philharmonie, Essener Philharmonie, Tonhalle Düsseldorf, Beethovenhalle Bonn, Philharmonie Breslau u.v.m.) musiziert er gleichermaßen mit symphonischen Orchestern und Originalklangensembles.

2013 verlieh ihm der Verband Deutscher Konzertchöre e.V. einen 1. Preis im Rahmen des Podiums Junger Gesangssolisten. Rundfunk- und CD-Aufnahmen dokumentieren sein künstlerisches Schaffen. Es liegen Aufnahmen u.a. beim WDR, rbb, SWR sowie dem Carus Verlag, Virgin Classics (vormals EMI France) und cpo vor.

Als Absolvent der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf lehrt er bereits seit Jahren erfolgreich auf Kursen und Hochschulebene. So leitet er derzeit Gesangsklassen an der hmt Rostock und seiner Alma Mater. Seine Schüler\*innen können Erfolge bei Wettbewerben vorweisen und stehen bereits als Solisten auf Konzert- und Opernbühnen.

**Christian von Gehren** schloss sein Studium als Dirigent und Pianist an den Musikhochschulen in Karlsruhe und Kopenhagen mit Auszeichnung ab. Seine Tätigkeit als Dirigent führte ihn zu bedeutenden Orchestern in Europa wie den Wiener Symphonikern, dem Gewandhausorchester Leipzig und dem Münchner Rundfunkorchester sowie an die Opernhäuser u.a. in Paris, Marseille, Nizza, Kopenhagen, Wiesbaden und Leipzig. Außerdem dirigierte er u.a. bei den Festspielen

in Bregenz, Birmingham und Bergen. 2016 debütierte er als Dirigent in Shanghai mit Orffs „Carmina Burana“.

Von 2017 bis 2020 war Christian von Gehren Chefdirigent des Sinfonieorchesters in Jönköping/Schweden, mit dem er ein weites sinfonisches Repertoire von Mozart und Beethoven bis Richard Strauss, Claude Debussy und Gustav Mahler aufgeführt hat. Im Opernfach leitete er dort zuletzt u.a. Bernsteins „On The Town“ und Rossinis „Barbiere di Siviglia“.

Auch dem Oratorium gilt sein besonderes Interesse: So hat er zuletzt in Jönköping Bachs Weihnachtsoratorium und in Essen die Johannespassion dirigiert.

Die Nachwuchsarbeit mit Orchestern ist ihm ebenfalls wichtig: So war er von 2009 bis 2015 der Musikalische Leiter der Orff-Akademie des Münchner Rundfunkorchesters, die als internationale Orchesterakademie jeden Sommer eine Produktion bei den Carl Orff – Festspielen Andechs begleitet hat. Als Chefdirigent in Jönköping unterstützte er Kooperationen mit den Musikhochschulen in Göteborg und Malmö in den Bereichen Orchesterarbeit und Neue Musik. Außerdem ist er als Liedbegleiter aktiv und gibt regelmäßig Meisterkurse im Bereich Lied, Oper, Oratorium, so z.B. an den Musikhochschulen in Oslo und Odense. Als Pianist begleitete er Meisterkurse von Christa Ludwig, Renata Scotto und Ulf Bästlein.

Von 2000 bis 2003 leitete er Frankreichs größtes staatliches Opernstudio, das Centre National d’Insertion Professionnelle d’Artistes Lyriques. Christian von Gehren lehrt seit 2016 Orchesterdirigieren an der Robert Schumann – Hochschule Düsseldorf. Seit 2022 ist er außerdem der HfMDK Frankfurt durch eine Lehrtätigkeit im Bereich Musiktheater verbunden.hervorgegangen sind.